



UP CTU

Druckdatum 12-Jul-2013

Überarbeitet am 14-Jan-2015

Revisionsnummer: 3

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikation

Produktcode HAF02
Produktname UP CTU
Reiner Stoff/reine Zubereitung Zubereitung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Herbizid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant UPL Deutschland GmbH
Kölnstr. 109
50321 Brühl
Deutschland
Tel. + 49 2232-569341-0
Fax. + 49 2232-569341-9
www.unitedphosphorus.de
UPGmbH@uniphos.com

E-Mail-Adresse

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer **(CARECHEM 24): +44 (0) 1235 239670**

Deutschland Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemisches

Classification according to EU Directives 67/548/EEC or 1999/45/EC

Symbole	Xn - Gesundheitsschädlich N - Umweltgefährlich
R-Code(s)	Carc. cat. 3;R40 - Repr. cat. 3;R63 - N;R50-53

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Karzinogenität	Kategorie 2 - H351
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2 - H361
Akute aquatische Toxizität	Kategorie 1 - H400
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 1 - H410

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

2.2 Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG



Symbole

Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich

R-Sätze

R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen
R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
S36/37 - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen
S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1272/2008/EG (CLP)



SIGNALWORT**ACHTUNG****Gefahrenhinweise**

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P281 - Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden

P308 + P313 - Bei Verdacht oder Exposition: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen

P405 - Unter Verschluss aufbewahren

P202 - Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen

P501 - Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Inhaltsstoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch in Betracht kommen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. GEMISCHE**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr:	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung	EU - GHS Einstufung des Stoffes	REACH Nr.
chlorotoluron	239-592-2	15545-48-9	50 - 60	Carc. Cat. 3; R40 Repr. Cat. 3; R63 N; R50-53	Carc. 2 (H351) Repr. 2 (H361d) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	Keine Daten verfügbar

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen
Augenkontakt	Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen
Verschlucken	Mund ausspülen KEIN Erbrechen herbeiführen Arzt konsultieren
Einatmen	An die frische Luft bringen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Aus Tierversuchen: Atemprobleme, Beschleunigte Atmung, Schwäche, Ataxie, erhöhter Muskeltonus.

4.3 Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Behandlung: Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Sprühwasser Löschpulver Schaum Kohlendioxid (CO ₂) Trockensand
Ungeeignete Löschmittel	Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuen und ausbreiten kann.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Im Brandfall können (HCl, Cl₂, NO_x, CO) entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren
Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Für ausreichende Belüftung sorgen
Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden

Hygienemaßnahmen

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
Nach der Handhabung Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.
Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
Lagerklasse (LGK): 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)

Lagerstabilität

Lagertemperatur: > 0 °C

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Es liegen keine Informationen vor.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (MAK-Wert-Deutschland TRGS900)
Keine Einstufung vorhanden, (MAK-Wert- Deutschland TRGS900)

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

Persönliche Schutzausrüstung

- Augenschutz** Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)
- Hautschutz** Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)
- Handschutz** Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.
- Atemschutz** Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ ABEK)

Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Schutzmaßnahmen: Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Es liegen keine Informationen vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Weiß	
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit, >20 °C suspensionskonzentrat	
Geruch	schwach muffig	
<u>Besitz</u>	<u>WERTE</u>	<u>Anmerkungen/ Methode</u>
pH-Wert	annähernd 8.2	20,4 °C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Kristallisationsbeginn < -2 °C	
Siedepunkt/Siedebereich	ca. 100 °C bei 1.013hPa (wässrige Suspension)	
Flammpunkt	> 105 °C	
Flammpunkt (Feststoff, Gas)	Nicht zutreffend	
Dampfdruck	1,25E-04 Pa	20°C
Relative Dichte	ca. 1,16 g/cm ³	20 °C
Wasserlöslichkeit	0.07 g/l	at 20°C
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Es liegen keine Informationen vor	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log P _{ow} =2.5	25 °C
Selbstentzündungstemperatur	440 °C	
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor	
Viskosität	932 633	mPa.s 20 °C mPa.s 40,1 °C
Brandfördernde Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor	
Explosive Eigenschaften	NO	

9.2 SONSTIGE ANGABEN

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen	Es liegen keine Informationen vor
---	-----------------------------------

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bis 100°C.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nach vorliegenden Informationen keine bekannt

10.5 unverträgliche Materialien

Keine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen

Akute Toxizität

Lokale Effekte

Einatmen
Augenkontakt
Hautkontakt
Verschlucken

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.
Kann leichte Reizung verursachen, (Kaninchen).
Keine Hautreizung. (Kaninchen).
Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

LD50 Oral

7200 mg/kg (Ratte)

LD50 Dermal

> 2000 mg/kg (Ratte)

LC50 Inhalation:

> 2.485 (Ratte) (4 Stunden) Anmerkungen: maximale experimentell erreichbare Konzentration, keine Mortalität

Chronische Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Es liegen keine Informationen vor.

Sensibilisierung

HAUT: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Karzinogene Wirkung

(Carc.Cat.2)

Erbgutschädigende Wirkung

Es liegen keine Informationen vor

Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit

Es liegen keine Informationen vor

Teratogenität

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

STOT - einmaliger Exposition Es liegen keine Informationen vor.

STOT - wiederholter Exposition Es liegen keine Informationen vor.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Vogeltoxizität: LD50 Coturnix japonica (Japanische Wachtel), Dosis: ca. 524 mg/kg, nicht vogelgefährdend.

Bientoxizität: nicht bienengefährlich.

Toxizität gegenüber Fischen: LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), Dosis 33,7mg/l, Versuchsdauer: 96 h
NOEC Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), Dosis 1,8 mg/l, Versuchsdauer: 21 d

Daphnientoxizität:

EC50 Daphnia, Dosis > 1.000 mg/l, Versuchsdauer: 24 h

EC50 Daphnia, Dosis 67 mg/l, Versuchsdauer: 48 h, Testsubstanz: Chlortoluron

NOEC Daphnia, Dosis 3,7 mg/l

Toxizität gegenüber Algen:

LC50 Scenedesmus subspicatus, Dosis: 0,088 mg/l, Expositionszeit: 72 h

NOEC Scenedesmus subspicatus, Dosis: 0,031 mg/l

EC50 Lemna gibba (Wasserlinse), Dosis: 0,038 mg/l, Expositionszeit: 7 d, Testsubstanz : Chlortoluron

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: nicht leicht biologisch abbaubar.

Stabilität im Boden: DT50: 30 - 40 d (Chlortoluron)

Stabilität im Wasser: DT50: 200 d (Chlortoluron)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation

Chemische Bezeichnung	Log Pow
chlortoluron	2.5

12.4 Mobilität im Boden

KOC = 108 - 384 (Chlorotoluron).

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Inhaltsstoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch in Betracht kommen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Kein (e,er).

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Kontaminierte Verpackung	Leere Behälter nicht wieder verwenden. Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA).
Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK	Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung 020108 - Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.
SONSTIGE ANGABEN	Es liegen keine Informationen vor.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g (chlorotoluron)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	Keine

IMDG/IMO

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g (chlorotoluron)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Meeresschadstoff
14.6 Sondervorschriften	Keine

IATA/ICAO

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g (chlorotoluron)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	Keine

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse: **Nationale Vorschriften**
WGK 3

Sonstige Vorschriften: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA	Erfüllt
EINECS/ ELINCS	Erfüllt
DSL/NDSL	Erfüllt
PICCS	Erfüllt
ENCS	Erfüllt
China	-
AICS	Erfüllt
KECL	Erfüllt

Legende

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

AICS - Australian Inventory of Chemical Substances, Australisches Chemikalien-Inventar

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze: siehe Abschnitte 2 und 3**

R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Überarbeitet am 14-Jan-2015

Hinweis zur Überarbeitung Überarbeitete SDB-Abschnitte. 2, Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie betreffen das PRODUKT IM JEWEILIGEN ZUSTAND. Bei Verarbeitung oder Mischung hat sich der Anwender zu vergewissern, dass keine zusätzlichen Gefahren auftreten können.

Der Anwender wird auf Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als die, für die es ausdrücklich vorgesehen ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nur zur Unfallverhütung und Sicherheitsvorsorge benutzt und vervielfältigt werden.

Der Produktbesitzer haftet für die ordnungsgemäße Weitergabe dieses Sicherheitsdatenblatts an alle möglicherweise mit diesem Produkt in Berührung kommenden Personen.

Die amtlich freigegebenen Anwendungen und Dosierungen sind aus den sich auf der Verpackung befindenden Hinweisen zu entnehmen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts